

## Der hoffentlich letzte Elternbrief im Jahr 2020...

Liebe Eltern,

17.12.2020



es hatte noch so gut anfangen, das Jahr 2020. Bis zum Februar dachten wir, alles wäre „wie immer“. Wir konnten gerade noch so Karneval feiern, da holte es uns ein: das Corona-Virus. Niemals hätten wir uns alle vorstellen können, welche Auswirkungen das auf unser Leben, auch in der Schule, hat.

So mussten wir schweren Herzens auf viele lieb gewonnene Traditionen an unserer Schule verzichten und neue Wege finden. Einbahnstraßen im Schulgebäude, Mundschutz auf allen Wegen, Hygieneregeln als Film und Malbuch, fast wöchentliche, manchmal täglich neue Elternbriefe, um alle Informationen weitergeben zu können. Wir



mussten auf Projektwochen, Schulfest, Sportfest und Klassenfeste verzichten. Für uns alle unvorstellbar kam es sogar zum totalen Shutdown, der Schulschließung. In Windeseile bemühten wir uns, auch mit dieser, noch nie dagewesenen Situation klarzukommen, den Kindern und Ihnen, liebe Eltern, Angebote zu schaffen, wie schulisches Lernen trotzdem gelingen kann und wir weiter im Gespräch bleiben. Eine Herausforderung.



Aber nicht alles in diesem Jahr war schlecht. So haben wir den Umständen geschuldet, immer wieder nach neuen Lösungen gesucht, um unserer Schulgemeinschaft einige Inseln des Zusammenhaltes zu schaffen. So haben wir in kleinem Rahmen die Verabschiedung der Viertklässler und auch die Einschulung der neuen Erstklässler gefeiert und dies als eine gute, sehr persönliche Erfahrung erlebt.

Auch der Weg der Digitalisierung, den wir für unseren Unterricht eingeschlagen haben, war so rasant, wie er es ohne die Pandemie nie geworden wäre. Alle Klassen arbeiten mit Ipad, Beamern, digitalen Online-Pinwänden, Videokonferenzen und



mehr. Unser Herz schlägt immer noch montessorisch, aber es ist ein wenig digitaler und damit zeitgemäßer geworden.

Für unser Mitarbeiter-Team war das Jahr 2020 ein wirklich Besonderes. Besonders, weil alles neu war und wir auf keine Routine der letzten Jahre zurückgreifen konnten. Besonders, weil wir so schnell und flexibel auf die neuen Situationen reagieren mussten und dennoch nicht die Qualität unserer schulischen Arbeit vernachlässigen wollten. Besonders auch, weil wir alle hautnah erfahren haben, wie wichtig Schule auch jenseits des Mathe- und Deutschlernens für unsere Kinder ist. Besonders, weil wir in dieser Krise erfahren durften, auf welche Unterstützung wir von Ihnen bauen können.

Egal, was wir Ihnen mit unseren Ideen „zugemutet“ haben; Sie haben es mitgetragen. Egal, ob es das Maskennähen, die Spende von Plexiglasschildern, Desinfektionsmittel, Computern, das Abholen der Kinder am Törchen, das Betretungsverbot für das Schulgelände, die Absage der geplanten Klassenfahrten, Outdoor-Elternabend mit Klappstuhl, Elterngespräche per Videokonferenz oder anderes mehr war. Sie haben mit uns an einem Strang gezogen!



Danke für Ihr Vertrauen in uns, für so manches nette Wort. Das macht uns stolz und so zufrieden, wie man unter diesen Bedingungen nur sein kann.

Natürlich wünschen wir uns für das nächste Jahr alle das Gleiche: Gesundheit und ein Stück weit unsere „alte Normalität“ zurück. Wie schnell das gehen wird, wissen wir nicht, aber wir sind wie immer zuversichtlich, dass wir schon bald in eine Zeit mit weniger Regeln und mehr Offenheit und Austausch kommen werden. Bis dahin sind wir dankbar für das, was wir haben.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einige erholsame Tage zum Jahresende, genießen Sie die Zeit mit Ihrer Familie und kommen Sie gesund und fröhlich durch die Weihnachtstage bis ins neue Jahr.



Mit herzlichen Grüßen

S. Gehrke  
für das Team der Montessori-Grundschule